
Das Betriebspraktikum in Klasse 10

Häufig gestellte Fragen

- 1) Muss ich das Praktikum noch einmal machen, auch wenn ich es in Frankreich bereits in der 9. Klasse absolviert habe?**

*Ja, da ihr Schüler der 10. Klasse am FG seid und das Praktikum Teil unseres Schulprogramms ist. Alle Schüler*innen der 10. Klasse machen das Praktikum.*

- 2) Muss ich das Praktikum noch einmal machen, wenn ich die Zehnte Klasse am FG wiederhole?**

*Ja, da ihr Schüler der 10. Klasse am FG seid und das Praktikum Teil unseres Schulprogramms ist. Alle Schüler*innen der Zehnten Klassen machen das Praktikum.*

- 3) Kann ich das Praktikum auch außerhalb von Berlin machen?**

*a) Ja, aber **nur im Umland von Berlin**, wie beispielsweise in Potsdam oder anderen **benachbarten** Städten. ABER: dafür musst du einen speziellen Prozess durchlaufen:*

- 1) Du verfasst ein Motivationsschreiben, in dem du deine Wahl rechtfertigst und erklärst, warum du dieses Praktikum nicht in Berlin machen kannst.*
- 2) Du findest eine*n Lehrer*in, die/der in Klasse 10 unterrichtet und bereit ist, dich während deines Praktikums vor Ort zu besuchen. Die/Der Lehrer*in muss nicht notwendigerweise in deiner Klasse unterrichten.*
- 3) Du richtest dich mit deiner Anfrage an Frau Roy, doch die Schulleitung trifft die finale Entscheidung.*

b) Nein, du kannst dein Praktikum aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht in einer anderen deutschen Stadt (Hamburg, München, Dresden, ...) oder im Ausland (Frankreich, Schweiz, Brasilien, ...) machen.

- 4) Kann ich das Praktikum an zwei unterschiedlichen Orten machen?**

*Nein, das ist nicht möglich. Die **Rahmenbestimmungen des Senats** erlauben dies nicht. Natürlich bekommen manche Schüler*innen keine neuen Tätigkeiten in der zweiten Praktikumswoche. Das ist Teil der Erfahrung: „Würde es mir Spaß machen, bestimmte Tätigkeiten über mehrere Jahre hinweg immer wieder zu machen?“*

- 5) Handelt es sich um ein bezahltes Praktikum?**

*Nein. Erstens erlauben die **rechtlichen rahmenbestimmungen** dies nicht. Zweitens ersetzt das Praktikum den Unterricht. Ihr macht das Praktikum, um zu lernen. Ihr gewinnt/profitiert am meisten, wenn ihr einen Betrieb findet, in dem ihr gut betreut werdet. Vergesst nicht, dass ihr keine Ausbildung habt.*

- 6) Was ändert sich für mich, wenn ich während des Praktikums noch nicht 13 Jahre alt bin.**

Nichts. Der rechtliche Rahmen für das Praktikum gibt für das Schulpraktikum einen Zeitrahmen von Klasse 7 bis 10 vor.

7) Wann muss man mit der Praktikumsuche beginnen?

Sobald man euch über das Praktikum informiert, solltet ihr mit der Suche beginnen, da...:

- manche Unternehmen nur eine begrenzte Anzahl an Praktikanten pro Jahr annehmen. Die meisten Berliner Schulen organisieren das Praktikum im Winter zwischen Januar und März. Wenn ihr euch also im Januar für ein Praktikum im Juni bewirbt, nehmen manche Unternehmen keine Praktikant*innen mehr auf.
- Manchmal verlangen die Unternehmen zusätzliche Dokumente (die Rote Karte in der Gastronomie, ein Führungszeugnis oder andere)
- Denkt daran, dass die Unternehmen manchmal Urlaub haben oder die verantwortlichen Personen krank gemeldet sind.
- Je mehr das Schuljahr voranschreitet, desto weniger Zeit werdet ihr haben, um einen Lebenslauf zu schreiben oder die Suche zu vertiefen (der MSA, immer mehr Hausaufgaben und Präsentationen müssen vorbereitet werden)
- Es wäre schade, wenn ihr euer ideales Praktikum wegen Zeitmangels nicht machen könntet.

8) Was beinhaltet die Recherche?

Eine gute Recherche beinhaltet Folgendes:

- Sprecht mit eurer Familie und Freunden über das Praktikum.
- Ladet das **livret du stage** herunter und druckt es aus. Ihr findet es auf der Seite des FG.
- Denkt über euch selbst nach: Was mache ich gerne? Was mache ich nicht gerne? Was interessiert mich? Was interessiert mich nicht?
- Tauscht euch mit euren Klassenkameraden aus.
- Bereitet euer Motivationsschreiben und euren Lebenslauf vor. (Ihr könnt den **Europass** im Internet verwenden).
- Sucht nach Unternehmen, aber nicht nur im Internet, sondern indem ihr mit so vielen Menschen wie möglich sprecht sowie Augen und Geist offen haltet.
- Schickt eure Bewerbungen ab.

9) Kann ich das Praktikum bei einem Familienmitglied machen?

Grundsätzlich **ja**, **aber** ihr solltet im Hinterkopf behalten, dass das Wesentliche des Praktikums darin besteht, ein Arbeitsfeld zu entdecken, das euch interessiert, in dem ihr euch gut betreut fühlt und etwas lernt.

10) Hat die Schule gegenüber dem Unternehmen bestimmte Erwartungen?

*Ja: das Unternehmen muss den Praktikumsvertrag (convention de stage) unterschreiben. Es muss außerdem das Jugendarbeitsschutzgesetz befolgen. Wir wünschen uns, dass das Unternehmen die Schüler*innen gut betreut, ihnen die Abläufe des Unternehmens erklärt und ihnen unterschiedliche Tätigkeiten gibt. Entsprechend der Wahl des Unternehmens ist es manchmal schwierig euch abwechslungsreiche Aufgaben zu geben, da ihr keine Ausbildung habt (zum Beispiel in einem Krankenhaus, einer Arztpraxis, bei einem Anwalt). Die meistgewählten Arbeitsbereiche sind: Krankenhäuser, Arztpraxen, Apotheken, Tierärzte, (gemeinnützige, politische oder andere) Vereinigungen, Kindergärten, Grundschulen, Gastronomie, Hotelgewerbe, Verkauf, Architekturbüros, Fotografen, Universitäten/ Forschung, Theater und Opern, Medien (Zeitungen und Fernsehen), technische Berufe/ Ingenieurwesen.*

11) Ist es schwierig ein Praktikum zu finden?

Ja, wenn ihr das Praktikum in einem Unternehmen absolvieren wollt, dass sich seinen Praktikanten gegenüber zuverlässig, verantwortungsbewusst und motiviert verhält; d.h. wenn ihr euer ideales Praktikum haben wollt.

Nein, wenn der Ort und die Tätigkeiten eures Praktikums für euch nicht von Bedeutung sind.

12) Wie lange muss man für die Praktikumsuche einplanen?

*Das kommt auf den Bereich an, in dem ihr arbeiten wollt sowie auf eure persönlichen Kontakte. Man muss **ungefähr zwei Monate für die Praktikumsuche** einplanen und mit **ungefähr 6 Wochen für die Abwicklung des Praktikumsvertrags** rechnen.*

*Das Schwierigste ist, einen Praktikumsplatz im Bereich der Informatik zu finden, in dem Französisch gesprochen wird. Die Schüler*innen, die Schwierigkeiten haben, ein Praktikum zu finden, haben mehr Chancen eins zu erhalten, wenn sie in ihrem Viertel schauen und sich persönlich und spontan vorstellen. Die Unternehmen können dann direkt auf die essentielle Frage antworten: „Sind sie bereit, eine*n Praktikant*innen zu nehmen?“ Wenn ihr euch nicht damit wohlfühlt, Deutsch zu sprechen, sprecht Englisch. Ihr könnt auch in Begleitung eines/r Freundes/in hingehen.*

Erst wenn das Unternehmen den Praktikumsvertrag unterschrieben hat, könnt ihr sicher sein, dass ihr den Praktikumsplatz habt.

13) Wie viele Unternehmen muss man kontaktieren?

*Ihr müsst euch darauf einstellen, dass ihr euch bei **ungefähr 20 Unternehmen bewerben** müsst. Dies hängt vom Arbeitsfeld und euren Kontakten ab. Es ist auch wichtig zu wissen, dass viele Unternehmen nicht antworten, selbst wenn sie keine Praktikanten nehmen. Sie werden nämlich überflutet von Mails und vielleicht ist eure Mail sogar im SPAM-Ordner gelandet. Daher ist Mail nicht immer der effizienteste Weg, um einen Praktikumsplatz zu finden. Wenn ein Unternehmen, bei dem ihr unbedingt ein Praktikum machen wollt,*

innerhalb von 15 Tagen nicht auf eure Mail reagiert, kontaktiert es per Telefon oder geht persönlich vorbei.

Erst wenn das Unternehmen den Praktikumsvertrag (convention de stage) unterschrieben hat, könnt ihr sicher sein, dass ihr den Praktikumsplatz habt.

14) Muss man immer ein Anschreiben/ Motivationsschreiben und einen Lebenslauf schicken?

Ja. Selbst wenn ihr euer Praktikum über einen Freund oder Cousin erhaltet. Derjenige, der euch als Praktikant nimmt, möchte sehen, ob ihr bereit seid, Anstrengungen zu unternehmen, um euch zu engagieren und einen Auftrag/eine Arbeit innerhalb einer bestimmten Frist zu erledigen. Vorausgesetzt ihr habt alle Dokumente wie erforderlich eingereicht, wird das Unternehmen euch schließlich akzeptieren.

Erst wenn das Unternehmen den Praktikumsvertrag (convention de stage) unterschrieben hat, könnt ihr sicher sein, dass ihr den Praktikumsplatz habt.

15) Wie kann ich ein Praktikum finden, wenn ich kaum Deutsch sprechen kann?

*Berlin ist die Hauptstadt Deutschlands und eine internationale Stadt. Ihr könnt hier ein Praktikum in vielen Sprachen finden, vorausgesetzt ihr beginnt rechtzeitig, euch darum zu kümmern. Es ist jedoch wichtig, dass der für euch Verantwortliche entweder Deutsch, Englisch oder Französisch spricht, damit die Kommunikation zwischen dem Unternehmen und dem FG möglich ist. Habt keine Angst, Unternehmen auf Englisch zu kontaktieren, die auf den ersten Blick deutschsprachig sind. Und zögert nicht, auch zu fragen, ob in dem Unternehmen auch andere Sprachen gesprochen werden. In manchen Jahren haben Schüler*innen, die nur sehr wenig Deutsch beherrschten, ihr Praktikum in deutschsprachigen Firmen gemacht. Beide Seiten haben dann kommuniziert wie sie konnten (ein bisschen auf Deutsch, ein bisschen auf Englisch, ein bisschen auf Französisch und ein bisschen mit den Händen). Andernfalls gibt es auch französische Büchereien sowie diverse frankophone Botschaften, kulturelle Institutionen, Unternehmen und Geschäfte, ...*

16) Wie kann uns das FG unterstützen?

*Das CDI stellt euch eine Liste von Unternehmen zur Verfügung, die bereit sind, neue Praktikanten aufzunehmen (siehe grüner Ordner). Ihr findet dort ebenfalls einen Ordner mit Bewertungen von Praktikas vorheriger Jahre. Auf der Website findet ihr auch **das livret de stage**. Außerdem bieten wir einen vorbereitenden Workshop an und es gibt Schüler*innen der *Première* (und der *Terminale*), die euch helfen können. Und natürlich könnt ihr euch auch an Frau Krachenwitzer, Frau Roy und Frau Neuber sowie andere Lehrer*innen wenden.*

17) Kann man von seinem Praktikum entlassen werden?

Ja.

18) Können Unternehmen trotz des Praktikumsvertrags das Praktikum in letzter Sekunde absagen?

*Ja, das kann passieren, auch wenn es selten vorkommt. Es passiert ca. 2 Schüler*innen pro Jahr.*

19) Was passiert, wenn man kein Praktikum hat?

*Das wird nicht passieren. **Wendet euch rechtzeitig an uns, d.h. vor Ablauf der Fristen. Wenn ihr trotz vieler Bemühungen kein Praktikum findet, werden wir euch so gut es geht unterstützen.** Wenn es eure Schuld ist, weil ihr nicht das Notwendige unternommen habt, um ein Praktikum zu bekommen, wird man euch abwesend notieren. Dies bedeutet, dass ihr zehn zusätzliche, unentschuldigte Tage auf eurem Endjahreszeugnis habt.*

20) Welche*r Lehrer*in wird uns während des Praktikums besuchen?

*Ein*e Lehrer*in, die in der 10. Klasse unterrichtet (aber nicht unbedingt in eurer Klasse), wird euch einmal während eures Praktikums besuchen, um sicherzustellen, dass alles gut läuft. Während des Besuchs wird der/die Lehrer*in sich mit euch und eurem Tutor unterhalten. Manchmal bereitet das Unternehmen eine Unternehmensführung für die/den Lehrer*in vor. Folglich kann ein Besuch zwischen 20 und 90 Minuten dauern. Kurz vor Praktikumsbeginn, wird festgelegt, welche*r Lehrer*in, welche*n Schüler*in während des Praktikums betreut.*

21) Warum ist die Zahl der Schüler*innen pro Unternehmen auf zwei begrenzt?

*Aus Erfahrung. Je größer die Anzahl der Schüler*innen, je mehr konzentrieren sich die Schüler*innen auf die Kameraden und nicht auf die Arbeit. Außerdem wird das Unternehmen weniger Zeit haben, um sich um jeden einzelnen zu kümmern und euch unterschiedliche Aufgaben zu geben.*

22) Laut dem Informationsblatt dürfen die Arbeitsstunden des/der Praktikanten/in 6 Stunden pro Tag nicht überschreiten. Gibt es auch eine Minimum an Stunden, die man pro Tag arbeiten muss.

*Nein, aber vorzugsweise **mindestens 2 Stunden** pro Tag.*

23) Ist es erlaubt, samstags zu arbeiten?

*Ja, wenn die Schüler*innen einen Ruhetag pro Woche haben.*

24) Ist es möglich, mehr als zwei Wochen im Unternehmen zu bleiben?

*Nein, wenn es während der Schulzeit ist. Ja, wenn es außerhalb der Schulzeit, d.h. in den Ferien ist. Ihr könnt dann zum Unternehmen zurück kehren und eure Erfahrungen fortsetzen. In dem Fall müssen die Schüler*innen selbst alle administrativen Fragen regeln (Arbeitsvertrag, Versicherung, ...)*

25) Was ändert sich für die Schüler*innen, die an den internationalen Jugendspielen (LesJeuxInternationaux de la Jeunesse) teilnehmen?

Herr Legrand ist der verantwortliche Lehrer für die JJ (JeuxInternationaux de la Jeunesse). Sobald Termin stattfinden, gibt es genauere Informationen.

Oktober2020

Claude Krachenwitzer / Katja Roy /Anke Neuber

Kontakt:

Katja Roy: kroy@fg-berlin.eu und während der Sprechzeiten (Mo: 6A; Di, 6B)

Claude Krachenwitzer : ckrachenwitzer@fg-berlin.eu, im CDI

Anke Neuber: aneuber@fg-berlin.eu